

InteProxy Benutzerhandbuch

Stand: 13. Nov 2006 für InteProxy 0.1

Hinweis: InteProxy befindet sich noch in der „beta-Phase“, ist also noch nicht mit allen geplanten Features versehen und ggf. noch nicht an allen Stellen komfortabel zu bedienen.

Der InteProxy ist eine Hilfe für solche Anwendungen, die HTTP für irgendwelche Dienste verwenden, auch eine sichere Übertragung per SSL sowie eine Benutzeranmeldung zu nutzen.

Der Proxy läuft auf dabei auf demselben System wie die eigentliche Anwendung.

Typischer Anwendungsfall sind die Dienste wie sie vom Open Geospatial Consortium spezifiziert wurden (WMS, WFS, etc.).

Download

Die aktuellsten Versionen von InteProxy finden sich unter http://wald.intevation.org/frs/?group_id=23.

Für Windows Betriebssysteme laden Sie am besten das Windows Installationspaket (z.B. „InteProxy-0.1-setup.exe“) herunter.

Installation

Führen Sie als Administrator auf Ihrem Windows System das setup-Programm von InteProxy aus. Es sind keine anderen Komponenten erforderlich.

Verwendung

Starten Sie InteProxy als Anwender über das Windows-Menü. Es wird eine DOS-Box geöffnet in der Log-Informationen angezeigt werden. Sie können diese Box minimieren wenn Sie möchten.

Stellen Sie in Ihrer Anwendung, anstatt der eigentlichen URL für den WMS Dienst, den Text „<http://localhost:64609/>“ voran.

InteProxy merkt sich die Anmeldedaten für jede URL. Sie müssen die Anmeldung pro URL also nur einmal durchführen. Wird InteProxy beendet, so sind auch alle diese Daten wieder gelöscht. Entsprechend ist es notwendig, InteProxy zu beenden und neu zu starten wenn Sie für eine URL sich erneut, aber eben mit einem anderen Benutzerkonto als zuvor, anmelden wollen.

Einfacher Funktionstest (über Web-Browser)

Mit diesem Test wird geprüft, ob InteProxy grundsätzlich bei Ihnen funktioniert und auch nicht durch Firewalls blockiert wird.

Starten Sie InteProxy als Anwender über das Windows-Menü. Es wird eine DOS-Box geöffnet in der Log-Informationen angezeigt werden. Sie können diese Box minimieren wenn Sie möchten.

Um zu testen ob der InteProxy ordnungsgemäß läuft, öffnen Sie einen Web-Browser und geben Sie folgende URL ein:

http://localhost:64609/frida.intevation.org/cgi-bin/frida_wms?VERSION=1.1&SERVICE=WMS&REQUEST=GetMap

Der Browser stellt die die Anfrage zunächst an InteProxy welche auf Port 64609 auf die lokalen System auf Anfragen wartet. InteProxy startet nun einen Anmeldedialog in dem Sie Benutzername und Passwort angeben müssen. Für die obige URL ist es egal, was Sie eingeben. Nach Eingabe sollten im Browser dann eine Karte der Stadt Osnabrück erscheinen, denn InteProxy führt dann die eigentlich WMS Anfrage ([frida.intevation.org/cgi-bin/frida_wms?VERSION=1.1&SERVICE=WMS&REQUEST=GetMap](http://localhost:64609/frida.intevation.org/cgi-bin/frida_wms?VERSION=1.1&SERVICE=WMS&REQUEST=GetMap)) aus, insbesondere allerdings über das Protokoll „https“ und nicht „http“.

Voller Funktionstest (über OpenJUMP)

Das Desktop GIS „OpenJUMP“ (www.openjump.org) ist Freie Software und unterstützt WMS 1.1.1 Ebenen in der Kartenansicht.

Starten Sie wieder InteProxy sowie OpenJUMP. Wählen Sie in OpenJUMP im Menü „Ebenen“ den Punkt „WMS Anfrage hinzufügen“. Sie werden nach einer URL gefragt. Geben Sie folgende URL an:

<http://localhost:64609/inteproxy-demo.intevation.org/cgi-bin/frida-wms>

Für die Nutzung der Daten stehen zwei Benutzerkonten bereit:

User/Passwort = meier/meier: Darf alle WMS Ebenen anschauen

User/Passwort = schmidt/schmidt: Darf alle WMS Ebenen anschauen, außer den Straßen.

Wenn Sie sich als „meier“ anmelden, erhalten Sie in der Ebenen-Auswahl mehr Einträge als für „schmidt“. Beachten Sie hier, dass aufgrund des Password-Cachings, InteProxy geschlossen und neu gestartet werden muss wenn Sie den Benutzer wechseln wollen.

Einschränkungen und Ausblick

Derzeit setzt InteProxy einen deegree OWSProxy auf der Server-Seite voraus. Jeder andere Proxy der die URL Parameter „user=“ und „password=“ verwendet, wird ebenfalls funktionieren.

Es ist sehr einfach (da schon eingebaut), InteProxy so zu verwenden, dass die HTTP Standard-Authentifizierungsmechanismen benutzt werden. Wenn ein entsprechender Server verwendet werden soll, so ist die deegree-spezifische Einstellung (user, password) im Quelltext auszukommentieren.

Ein Anpassung an MapBender OWSProxy ist ebenfalls sehr einfach realisierbar („sid“ und „wms“ anstatt „user“ und „password“).

Benutzerfreundliche (über graphische Dialoge gesteuerte) Handhabung dieser (und andere) Einstellungsmöglichkeiten sind in Planung.